

Info: Belarussisches Mautsystem "BelToll"

Beitrag von „Holländer“ vom 7. Januar 2020, 13:02

Hallo Gemeinde!

Ich kann jetzt aus eigener Erfahrung sagen:

Ich muss den Ausführungen von Hanie in Sachen 'Mautstrafe' leider zustimmen. Ebenfalls auf der Strecke Baranowitschi. Ich bin am 04. Januar die Strecke in Richtung Grenze gefahren und das Gerät hat jedesmal 3x gepiept. Da ich dachte, ich könnte diese Fehlfunktion bei Abgabe regeln, bin ich weitergefahren. Großer Fehler!!! Etwa 10Km vor der Grenze sah ich im Rückspiegel Blaulicht. Das erste Mal in meinem Leben wurde ich von Blaulicht verfolgt. Die netten, aber konsequenten Kollegen des Transport- und Verkehrswesens (also nicht die Miliz) baten mich mit 100€ zur Kasse. Ein kostenloses Bild zeigten sie mir auch noch.

Also der eindringliche Tip von mir, wenn's mal nicht klappt mit dem Piep: Nehmt es ernst und setzt euch asap mit Beltoll in Verbindung!

Meine Erfahrung: Man kann zu schnell fahren, man kann im Überholverbot überholen, aber legt euch bloß nicht mit Beltoll an! 😄

(In meinen Augen auch Kalkül: Der Eingeborene, der der russischen Sprache genügend mächtig ist, kann bei Beltoll anrufen und die Sache regeln, wenn's mal nicht klappt. Der Auswärtige, der das nicht kann, hofft darauf, dass er damit durchkommt und wird ärmer.)

LG, Holländer

PS: Im Sommer fahre ich wieder mit Motorrad - dann umgehe ich diese Gefahr durch Mautbefreiung! 😊